

V o r r e d e.

Der vorliegende Bd. XXI. der Schriften der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen enthält die in dem J. 1876 in den Sitzungen derselben vorgetragenen oder vorgelegten Abhandlungen. Die der Societät mitgetheilten kleineren Arbeiten sind in dem Jahrgange 1876 der „Nachrichten von der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften und der G. A. Universität“ veröffentlicht worden. Es wurden folgende Abhandlungen und kleinere Mittheilungen vorgetragen oder vorgelegt:

Am 8. Jan. *Wüstenfeld*, die Dynastie der Ichsiden in Aegypten und Syrien. Bd. XXI.

Wieseler, einige Bemerkungen über die Darstellung der Berggottheiten in der classischen Kunst. Nn. 53*).

Nöldeke, Karkemisch, Circesium und andere Euphrat-Uebergänge. Nn. 1.

Holle, über die Vegetationsorgane der Marattiaceen und über einen mikroskopischen Zeichenapparat. Nn. 16.

Dillner, Entwicklung von Formeln zum Abelschen Theorem. Nn. 29.

Anzeige die Gauss'schen Werke betreffend. Nn. 87.

Am 5. Febr. *Schwarz*, über Minimalflächen, mit Vorzeigung von Modellen.

Schubert, über die fünfpunktigen Tangenten einer Fläche nter Ordnung. Nn. 89.

*) Nn. bedeutet „Nachrichten 1876“ mit der Seitenzahl.

Falkenberg, über das secundäre Dickenwachsthum von Mesembryanthemum. Nn. 99.

Ludwig, Beiträge zur Anatomie der Crinoideen. Nn. 105.

Am 4. März. *Benfey*, die Quantitätsverschiedenheiten in den Samhitâ- und Pada-Texten der Veden. Bd. XXI.

Holtz, einige wesentliche Verbesserungen an einfachen und zusammengesetzten Influenzmaschinen. Nn. 133.

Fromme, über die Constitution des Stahls und deren Zusammenhang mit seiner Magnetisirbarkeit. Nn. 157.

Am 14. März. *Waitz*, Bericht über den dritten Verwaltungszeitraum der Wedekindschen Preisstiftung für deutsche Geschichte. Nn. 177.

Am 8. April. *Kuhnt*, Beitrag zur Anatomie der markhaltigen peripheren Nervenfasern. Nn. 189.

Hübner, Mittheilungen aus dem Universitäts-Laboratorium. (1. Metanitrobenzanilid aus Benzanilid. 2. Orthonitroacetanilid aus Acetanilid. 3. Nitrirung des Nitrobenzanilids. 4. Natur der Bibrombenzoësäuren. 5. Parabrom-meta-brom-nitro-benzoësäure und Abkömmlinge. 6. Paranitromonobrombenzanilid etc. 7. Verhalten der Bernsteinsäure zum Anilin und Toluidin. 8. Von Mesitylen aus Toluol abgeleitete Verbindungen. 9. Dinitrosuccinanilid. 10. Succinaphtylamine. 11. Metaamidobenzanilid. 12. Anhydrobenzoyldiamidobenzole). Nn. 193.

Am 6. Mai. *Kohlrausch*, über das Leitungsvermögen der in Wasser gelösten Elektrolyte im Zusammenhang mit der Wanderung ihrer Bestandtheile. Nn. 213.

Riecke, Ueber die Bewegung der Electricität in körperlichen Leitern, insbesondere in einer leitenden Kugel. Nn. 224 und Bd. XXI.

Bjerknes, über die Druckkräfte, die durch verschiedene, mit Contractionen und Dilatationen verbundene Bewegungen von kugelförmigen, innerhalb einer incompressiblen Flüssigkeit befindlichen Körper entstehen. Nn. 245.

Zoeller, Schwefelkohlenstoff als Conservirungs- und Desinfectionsmittel. Nn. 237.

Hübner u. *Frerichs*, über die Einwirkung von Jodcyan auf Amide. Nn. 292.

Am 17. Juni. *Schwarz*, Vorzeigung zweier Cartonmodelle von zwei speciellen Minimalflächen.

Benfey, die zwei tönenden Zischlaute der arischen Periode und des ältesten Sanskrits. Nn. 297.

Derselbe, ञक्कतोस् *jájhhatís*, Rigveda V. 52, 6. Nn. 324.

Riecke, zur Theorie der unipolaren Induction und der Plückerschen Versuche. Nn. 332.

Ludwig, Beiträge zur Anatomie der Crinoideen. II. Nn. 353.

v. *Ihering*, zur Physiologie und Histologie des Centralnervensystems von *Helix pomatia*. Nn. 361.

Am 1. Juli. *Ehlers*, zur Kenntniss der minirenden Bryozoen. Bd. XXI.

Schwarz, über die von H. Weber und R. Dedekind herausgegebenen Werke Riemann's.

Zoeller, Mittheilung II über Schwefelkohlenstoff als Conservirungsmittel. Nn. 370.

Die *Gauss'schen* Werke betreffend. Nn. 369.

Am 5. Aug. *Benfey*, *ri* bezeichnet in den Veden sowohl den kurzen als den langen Vokal. Nn. 405.

Derselbe, *nédîyans*, *nédishṭha*. Nn. 445.

Derselbe, das indogermanische Thema des Zahlworts 'zwei' ist *DU*. Bd. XXI.

Brugsch, über die Libyschen Völker im 14. Jahrhundert vor Christus. Bd. XXII.

Derselbe, die Siegesinschrift Königs *Pi-anchi* von Aethiopien. Nn. 457.

Unger, zur Geschichte der Schlangensäule zu Constantinopel. Nn. 397.

Am 4. Novemb. *Wöhler*, über das Verhalten des Palladiums in der Alkoholflamme. Nn. 489.

Holtz, Corresp., Ideen zur Umgestaltung der Reibzeug-
Electrisirmaschine. Nn. 494.

Schubert u. *Hurwitz*, über einen Chasles'schen Satz. Nn. 103.
(Vorgel. von Stern).

Spangenberg, über Bau und Entwicklung der Daphniden.
Nn. 517.

Benfey, ist Rigveda VII. 44, 3 *maçatór* oder *mâçcatór*
in der Samhitâ zu lesen? Nn. 537.

Am 2. Decemb. Feier des Stiftungstages der K. Gesellschaft und Jahres-
bericht. Nn. 541.

Listing, Erinnerung an Sartorius von Waltershausen. Nn. 547.

Pauli, das Buch von der englischen Staatskunst aus dem
XV. Jahrhundert. Nn. 559.

Benfey, ist Rigveda III. 53, 19 *spandané* oder *syandané*, Rigv.
IV. 3, 10. *âspandamâno* oder *âsyandamâno* zu lesen? Nn. 581.

Derselbe, wie kam der Verfasser des 1sten Vârttika zu Pânini
VII. 3, 87 dazu eine Wurzel *spâç* mit langem *â* anzu-
nehmen? Nn. 621.

Derselbe, *çvanín* oder *çvaní*? N. 644.

Enneper, über einige Flächen von constantem Krümmungs-
maass. Nn. 597.

Ludwig, zur Anatomie des *Rhizocrinus lofotensis*. (Vor-
gelegt von Ehlers). Nn. 675.

Die für den November d. J. von der mathematischen Classe
gestellte Preisfrage hat einen Bearbeiter nicht gefunden.

Für die nächsten drei Jahre werden von der K. Societät
folgende Preisaufgaben gestellt:

Für den November 1877 von der historisch-philologi-
schen Classe:

*Die K. Societät verlangt, daß gezeigt werde, was die bildenden und zeichnenden
Künste bei den Griechen und Italern den Künsten der Nichtgriechen und Nicht-*

*italer verdanken, und hin wiederum, wo sie außerhalb der Griechischen und Itali-
schen Länder Wurzel getrieben und wiefern sie einen Einfluß auf die Entwicklung
der Künste bei Nichtgriechen und Nichtitalern gehabt haben.*

Für den November 1878 von der physikalischen Classe:

*Die Fragen, ob und welche besondere Wirkungen auf den thierischen Orga-
nismus das Athmen in reinem Sauerstoffgase von der dem gewöhnlichen Luftdruck
entsprechenden Dichtigkeit hat, sind durch die bisher hierüber angestellten Unter-
suchungen nicht mit befriedigender Uebereinstimmung beantwortet; es werden daher
neue Untersuchungen, sowohl an homoiothermen, als auch, so weit thunlich, an
poikilothermen Thieren gewünscht, bei denen neben etwa äußerlich am Thier wahr-
nehmbaren Erscheinungen ganz besonders die Beschaffenheit des Blutes und des
Stoffwechsels (Kohlensäure-Ausscheidung, Beschaffenheit des Harns) in's Auge zu
fassen sind; mit Rücksicht auf gewisse Angaben wird die Reinheit des anzuwen-
denden Sauerstoffgases von allen bei dessen Bereitung etwa zugleich auftretenden
fremdartigen Stoffen sorgfältig zu beachten sein, während eine vielleicht kaum zu
vermeidende, in engen Grenzen zu haltende Beimengung von atmosphärischem
Stickstoff dem Sinn der Aufgabe nicht entgegengetreten würde.*

Für den November 1879 von der mathematischen
Classe:

*Während in der heutigen Undulationstheorie des Lichtes neben der Voraus-
setzung transversaler Oscillationen der Aethertheilchen das mechanische Princip
der Coëxistenz kleiner Bewegungen zur Erklärung der Polarisations- und der
Interferenz-Erscheinungen genügt, reichen diese Unterlagen nicht mehr aus, wenn
es sich um die Natur des unpolarisirten oder natürlichen Lichtes, oder aber um
den Conflict zwischen Wellenzügen handelt, welche nicht aus derselben Lichtquelle
stammen. Man hat den Mangel durch die Voraussetzung einer sogenannten großen
Periode von innerhalb gewisser Grenzen regelloser Dauer abzuhefen gesucht, ohne
nähere erfahrungsmäßige Begründung dieser Hilfsvorstellung. Die Königliche
Societät wünscht die Anstellung neuer auf die Natur des unpolarisirten
Lichtstrahls gerichteter Untersuchungen, welche geeignet seien, die auf natür-
liches Licht von beliebiger Abkunft bezüglichen Vorstellungen hinsichtlich ihrer
Bestimmtheit denen nahe zu bringen, welche die Theorie mit den verschiedenen
Arten polarisirten Lichtes verbindet.*

Die Concurränzschriften müssen vor Ablauf des Septembers

der bestimmten Jahre an die K. Gesellschaft der Wissenschaften portofrei eingesandt sein, begleitet von einem versiegelten Umschlag, welcher den Namen und Wohnort des Verfassers enthält und auswendig mit dem Motto zu versehen ist, welches auf dem Titel der Schrift steht.

* * *

In einer besonderen Sitzung erstattete Herr *G. Waitz* Bericht über den dritten Verwaltungszeitraum der *Wedekind'schen* Preisstiftung für deutsche Geschichte. Er findet sich in den Nachrichten von diesem Jahre veröffentlicht.

Bezüglich der *Gauss'schen* Werke hat die K. Societät in den Nachrichten bekannt gemacht, dass sie sich veranlasst gesehen hat, den im December 1875 veröffentlichten, bis jetzt noch nicht zur Ausführung gekommenen Beschluss über die Vertriebsweise und den Preis dieser Werke abzuändern und die bisherigen Subscriptionspreise bis auf Weiteres bestehen zu lassen. Eine zweite Anzeige betrifft die Nachträge zur zweiten Auflage des II. Bandes.

Das Directorium der K. Societät ist zu Michaelis d. J. von Herrn *Weber* in der mathematischen auf Herrn *Wüstenfeld* in der historisch-philologischen Classe übergegangen.

Einem Rufe nach Berlin folgend ist Herr Geheimeregierungsrath *Georg Waitz*, seit 1849 hiesiges ordentliches Mitglied, zum lebhaftesten Bedauern der Societät aus deren Mitte geschieden.

Die Societät betrauert den Tod ihres ordentlichen Mitgliedes *Wolfgang Sartorius von Waltershausen*, Professors der Mineralogie und Geologie. Er starb am 16. October d. J. im fast vollendeten 67. Lebensjahre.

Von ihren auswärtigen Mitgliedern und Correspondenten verlor sie in diesem Jahre durch den Tod:

Den Schöpfer der Infusorienkunde Geheimerath *Christian Gottfried Ehrenberg* in Berlin. Gestorben am 27. Juni im 82. Jahre.

Den Director des botanischen Gartens und Professor der Botanik *Adolph Brongniart* in Paris. Gest. am 18. Februar im 75. Jahre.

Den Geheimerath und Professor der altindischen Sprache und Literatur *Christian Lassen* in Bonn. Gest. 8. Mai im 76. J.

Den Geheimerath und Professor der romanischen Philologie *Friedrich Diez* in Bonn. Gest. 29. Mai im 82. J.

Den Oberregierungsrath und Oberbibliothekar *G. H. Pertz* in Berlin. Gest. 7. October im 82. J.

Den Geheimerath und Professor der classischen Philologie *Friedrich Ritschl* in Leipzig, gest. am 8. November im 71. J.

Den Geheime Bergrath *Heinrich Credner* in Halle. Gest. 28. September.

Den böhmischen Geschichtsforscher *Franz Palacky* in Prag Gest. 26. Mai im 78. J.

Den Professor der indischen Sprachen *Martin Haug* in München. Gest. 3. Juni im 50 J.

Von der K. Societät neu erwählt wurden

Zu hiesigen ordentlichen Mitgliedern:

Hr. <i>Carl von Seebach</i>	} phys. Classe. Seither Assessoren.
Hr. <i>Hans Hübner</i>	
Hr. <i>Paul de Lagarde</i> , histor. philol. Cl.	

Zu auswärtigen Mitgliedern:

Hr. *Joh. Jap. Sm. Steenstrup* in Kopenhagen, seither Corr.,
Hr. *Gabriel August Daubrée* in Paris,

Hr. *Carl Wilhelm Borchardt* in Berlin, seither Corr.,

Hr. *Theodor Bergk* in Bonn, seither Corr.,

Hr. *August Friedrich Pott* in Halle,

Zu Correspondenten:

Hr. *Eugen F. von Gorup-Besanez* in Erlangen,

Hr. *Ignacio Domeyko* in Santjago de Chile,

Hr. *William Huggins* in London,

Hr. *Joseph Norman Lockyer* in London,

Hr. *Joseph Anton Ferdin. Plateau* in Gent,

Hr. *Heinrich Brunn* in München,

Hr. *Stephanos Cumanudes* in Athen,

Hr. *Reginald Stuart Poole* in London,

Hr. *Julius Oppert* in Paris

Göttingen im December 1876.

F. Wöhler.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen](#)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Wöhler Friedrich

Artikel/Article: [Vorrede. III-X](#)